

• • • **T** • • • Com •

Standardendgeräte an der
Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL
Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Telefonieren mit System	5
■ Berechtigung muss sein	5
■ Glossar	6
■ Töne & Symbole	6
Telefonieren	7
■ Externbelegung	7
■ Intern anrufen	7
■ Extern anrufen	8
■ Kurzwahl	8
■ Gespräch annehmen	8
■ Gespräche in der Warteschlange	9
■ Systemweit parken	10
■ Sprachbox abfragen	10
Mehrere Teilnehmer	12
■ Rückfrage	12
■ Makeln	12
■ Trennen	12
■ Gespräch mit Ankündigung weitergeben	13
■ Gespräch ohne Ankündigung weitergeben	13
■ Dreierkonferenz einleiten	14

■ Dreierkonferenz beenden	15
■ Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden	15
■ Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden	15
Sich vor Anrufen schützen	16
■ Anklopfen ein/aus	16
■ Anklopfen annehmen	16
■ Anklopfen abweisen	17
■ Anrufschutz ein/aus	17
Teilnehmergruppen	18
■ Pickup	18
■ Pickup gezielt	18
■ Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden	19
■ Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden	19
Gespräche umleiten	19
■ Rufumleitung „sofort“	21
■ Rufumleitung „bei besetzt“	22
■ Rufumleitung „nach Zeit“	23
■ Rufumleitung für andere Benutzer	23
■ Rufumleitung MSN	25
■ Alle Rufumleitungen aus	27
■ Follow me	27
■ Rufumleitungen für bestimmte Rufnummern	28

Besondere Gespräche	28
■ VIP-Ruf senden	28
■ Babyruf	29
■ Durchsage	29
■ Gegensprechen	30
■ Wahl für ein anderes Endgerät	30
■ Rückruf bei besetzt	31
■ Türöffner	31
■ Türgespräche	32
■ Keypad-Wahl	33
Noch mehr Schutz	34
■ Telefonschloss	34
■ Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken	34
■ Benutzer-PIN ändern	35
■ Fangen	35
Besondere Zustände	36
■ Least Cost Routing (LCR) abschalten	36
■ Gezielt über Leitwege anrufen	36
■ Zeitsteuerung	37
■ Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen	37

Ferngesteuerte Funktionen	38
■ Ferngesteuerte Wahl (Call Through)	38
■ Rufumleitung aus der Ferne programmieren	39
■ Sprachbox aus der Ferne anrufen	40
■ Eine Internet-Verbindung aus der Ferne aufbauen (ISP-Trigger-Ruf)	41

Telefonieren mit System

Die Kommunikationssysteme Comfort Pro S und T-Comfort 930 DSL (im Folgenden „die Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL“) erlaubt den Anschluss von Standardendgeräten (analogen Standardtelefonen, ISDN-Telefonen und schnurlosen GAP-Telefonen). SMS-fähige Endgeräte werden ebenso akzeptiert. Sie können in dieser Konfiguration komfortabel telefonieren und die Leistungsmerkmale der Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL über Kennzahlenprozeduren nutzen. Die vorliegende Anleitung beschreibt, **wie** Sie Ihr Telefon bedienen, um die gewünschten Funktionen ausführen zu können. Sie erreichen dies in den meisten Fällen mit der Eingabe einer Tastenkombination (*, #, R) mit einer bestimmten Ziffernfolge kombiniert).

Beachten Sie dabei die Besonderheiten Ihres Telefons:

Bei einem **analogen Standardtelefon** mit Impulswahlverfahren (IWW) sind Eingaben mit der Stern-Taste * und der Raute-Taste # nicht möglich. Die Leistungsmerkmale der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL sind dadurch für Sie nur eingeschränkt nutzbar. Verwenden Sie an der Anlage deshalb Telefone mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Moderne Telefone lassen sich oft zwischen beiden Wahlverfahren umschalten.

Bei einem **ISDN-Telefon** sind einige Leistungsmerkmale auch menügesteuert oder über Funktionstasten bedienbar. Beachten Sie dazu die Anleitung des Herstellers.

An einem **Telefon mit Display** wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern Ihr Endgerät dies unterstützt und der Anrufer dieses Merkmal aktiviert hat. Darüber hinausgehende Anzeigen sind vom Gerät abhängig, die Anzeige der Gebühren (nur an ISDN-Telefonen) setzt voraus, dass diese Funktion vom Netzbetreiber eingerichtet worden ist.

Berechtigung muss sein

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Glossar

Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar“ (als PDF-Datei auf der beigelegten CD-ROM enthalten).

Töne & Symbole

Hör- und Ruftöne

Eine Tabelle der Hör- und Ruftöne finden Sie auf der Innenseite des Umschlags hinten (vorletzte Seite der PDF-Datei).

Symbole



den Hörer aufnehmen



R im aktuellen Gespräch die Rückfrage-Taste drücken („in Rückfrage“-Zustand)



die Stern-Taste drücken



die Ziffern-Taste „x“ (7) drücken



die Raute-Taste drücken



(xxx) die Ziffern der Rufnummer (**Rnr**) „xxx“ wählen



... sprechen



den Hörer auflegen

Telefonieren

Externbelegung

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, können Sie sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt ist die Ziffer **0**) vorwählen.



Hinweis: Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).

Ihr Systemverwalter stellt die Vorwahl-Kennzahl für alle Teilnehmer in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, können Sie sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie – vor der internen Rufnummer – 2-mal die Stern-Taste *** ***.







Hinweis: Dies gilt auch für die Zielrufnummern, die Sie beim Einrichten von Rufumleitungen oder eines Babyrufs angeben.

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt.

Beachten Sie dazu die Tabelle der Hör- und Ruftöne auf der Innenseite des Umschlags hinten (vorletzte Seite der PDF-Datei). Wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Thema an Ihren Systemverwalter.

Intern anrufen


    (interne Rnr)



bei spontaner Externbelegung

  (interne Rnr)

bei manueller Externbelegung

Extern anrufen

  (externe Rnr) bei spontaner Externbelegung

  (externe Vorwahl-Kennzahl, bei manueller Externbelegung
z. B. **0**) (externe Rnr)

Kurzwahl

  **7**  (KW-Nr)

in Rückfrage:

 **R**  **7**  (KW-Nr)

alternativ:

  **7**   (KW-Nr) **#**

in Rückfrage:

 **R**  **7**   (KW-Nr) **#**

Sie können mit dieser Prozedur eine Rufnummer aus dem **zentralen** Telefonbuch über ihre 2-stellige oder 3-stellige Kurzwahlnummer (**KW-Nr**) abrufen. Die 2-stelligen Kurzwahlnummern liegen im Bereich 00...99, die 3-stelligen im Bereich 000...999. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Stellenzahl gilt.

Das zentrale Telefonbuch wird von entsprechend berechtigten Benutzern gepflegt. Im zentralen Telefonbuch der Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL können bis zu 2000 Rufnummern gespeichert sein, zu jeder Rufnummer können bis zu drei Kurzwahlnummern eingerichtet werden.

Gespräch annehmen

  ...

Klingelt Ihr Telefon, heben Sie den Hörer ab oder benutzen Sie die Freisprechtaste Ihres Telefons.

An der Art des Klingelns können Sie (an einem analogen Standardtelefon) erkennen, ob es sich um einen internen oder einen externen Anruf handelt.

Gespräche in der Warteschlange



Der Systemverwalter kann für Ihr Telefon in der Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL eine Warteschlange einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden neue Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören den Freiton. Die Anzahl der Anrufe, die in Ihre Warteschlange aufgenommen werden können, legt der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration fest, z. B. 5 Anrufe. Ist diese Anzahl erreicht, hören weitere Anrufer den Besetztton. Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne bis zum Auslösen von externen Anrufen ist vom Netzbetreiber festgelegt. Sie beträgt in Deutschland in der Regel 2 Minuten und in anderen europäischen Ländern in der Regel 3 Minuten.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen. Die Details finden Sie unter **Teilnehmergruppen ab Seite 18** und **Gespräche umleiten ab Seite 19**.




Hinweis: Wenn für Ihr Telefon eine Warteschlange aktiv ist, kann es sinnvoll sein, den Anklopfschutz einzuschalten.

Systemweit parken

Anruf parken

 **R * 1 6**

(Park-Kennzahl 0-9) 

Sie können (einen oder mehrere) Anrufe für einige Zeit „parken“ und in der Zwischenzeit weitere Telefongespräche führen, aber auch den Hörer auflegen und andere Tätigkeiten ausführen. Geparkte Anrufe werden systemintern in einer Liste geführt. Bis zu 10 Anrufe können hintereinander geparkt werden.

Anruf entparken

 *** 1 6** (Park-Kennzahl 0-9)

Das Parken und Entparken kann an verschiedenen Endgeräten erfolgen. An ISDN-Telefonen können Sie Anrufe auch per Menü parken und entparken.

Die Berechtigung zum Parken von Verbindungen und die Zeitspanne, nach der ein Wiederanruf erfolgt, richtet der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration ein.

Sprachbox abfragen

Wenn der Systemverwalter für die Rufnummer Ihres Endgerätes eine Sprachbox eingerichtet hat, werden Anrufe, die Sie nicht entgegen nehmen (können), auf diese Box umgeleitet. Einige analoge Telefone und ISDN-Telefone unterstützen das Leistungsmerkmal „Message Waiting Indication“, also die Signalisierung von Nachrichten am Telefon. Damit werden z. B. nicht abgehörte Nachrichten der Sprachbox signalisiert. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Von Ihrem Telefon aus können Sie Sprachboxnachrichten abrufen und weiter bearbeiten:

Die Sprachbox direkt anrufen ...

(von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für die Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) eingerichtet hat.

2. Falls die Abfrage der Geheimzahl für die Sprachbox eingeschaltet ist, geben Sie diese nach der Aufforderung ein. Für eine neue Sprachbox erfolgt diese Abfrage in jedem Fall, die Geheimzahl ist auf „0000“ voreingestellt.

Sie werden jetzt **direkt** mit Ihrer Sprachbox verbunden, die Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) informiert Sie, ob neue Nachrichten in dieser Sprachbox vorliegen.

3. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

Über die Anwendung Comfort Pro A IAB (Anrufbeantworter) ...

(von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für die Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) eingerichtet hat.

Sie hören den Aufforderungstext, mit dem Sie zur Eingabe einer Sprachbox-Nummer aufgefordert werden.

2. Geben Sie nun die Rufnummer des Endgerätes ein, dessen Sprachbox-Nachrichten Sie abfragen wollen. Bestätigen Sie die Eingabe mit *****.

Die Abfrage der Sprachbox ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur „Fernabfrage“ aktiviert ist.

3. Falls die Abfrage der Geheimzahl für die Sprachbox eingeschaltet ist, geben Sie diese nach der Aufforderung ein.

Die Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen.



4. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.
5. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.







Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung der Anwendung Comfort Pro A IAB (Anrufbeantworter) finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente „Comfort Pro A IAB“.



Mehrere Teilnehmer

Rückfrage

Intern:  

 (interne Rnr oder KW-Nr)  ...

Extern:  

 (externe Rnr oder KW-Nr)  ...

Sie können während eines Telefongesprächs ein zweites internes oder externes Gespräch führen, während die erste Verbindung gehalten wird.

Nach Beendigung der Rückfrage telefonieren Sie wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 12).

Makeln

    ...

Sie können zwischen zwei Verbindungen hin- und herschalten.

An ISDN-Telefonen makeln Sie zwischen zwei Verbindungen über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Wenn Sie mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen möchten, können Sie eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 14).





Trennen

    ...

Bei mehreren Verbindungen können Sie eine davon (z. B. ein Rückfragegespräch) trennen, ohne den Hörer aufzulegen.

An ISDN-Telefonen trennen Sie eine Verbindung über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Gespräch mit Ankündigung weitergeben




 **R** (externe Vorwahl-Kennzahl,
z. B. **0**)  (Ziel-Rnr)  ... 

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne oder externe Rufnummer weitergeben. Nachdem Sie die Weitergabe angekündigt haben, legen Sie den Hörer auf.

Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, nicht erreichbar oder besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.

Um einen externen Teilnehmer mit einem anderen externen Teilnehmer zu verbinden, benutzen Sie die Prozedur, die im Abschnitt **Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden** auf Seite 15 beschrieben ist.

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben

 **R** (externe Vorwahl-Kennzahl,
z. B. **0**)  (Ziel-Rnr) 

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne oder externe Rufnummer weitergeben. Nach dem Freiton legen Sie den Hörer auf.

Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf. Nach Abheben des Hörers sind Sie mit dem ursprünglichen Anrufer ver-

bunden. Die Zeitspanne, nach der Sie einen Wiederanruf erhalten, wird von Ihrem Systemverwalter im **Konfigurator** der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL eingestellt.

Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.

Um einen externen Teilnehmer mit einem anderen externen Teilnehmer zu verbinden, benutzen Sie die Prozedur, die im Abschnitt **Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden** auf Seite 15 beschrieben ist.


Dreierkonferenz einleiten



Sie führen ein Gespräch. Sie bauen eine weitere Verbindung auf (z. B. durch Rückfrage oder indem Sie einen weiteren Anruf annehmen). Sie können zwischen diesen Teilnehmern makeln (siehe Abschnitt **Makeln** auf Seite 12) oder durch Drücken der Tasten **R 3** eine Dreierkonferenz einleiten und mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

An ISDN-Telefonen leiten Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein.

Dreierkonferenz beenden

makeln:  **R 2**

beenden: 

Wenn Sie eine Dreierkonferenz beenden und mit einem der beiden Gesprächspartner weiter telefonieren möchten, schalten Sie mit den Tasten **R 2** in den Makelzustand. Sie können dann einen der Teilnehmer trennen (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 12). Durch Auflegen des Hörers beenden Sie die Dreierkonferenz.

An ISDN-Telefonen beenden Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden

R ## 

Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (externes) Gespräch wird gehalten. Sie können mit dieser Prozedur Ihr Gespräch an beide Teilnehmer weitergeben und diese miteinander verbinden.

An ISDN-Telefonen benutzen Sie dazu die entsprechende Funktionstaste bzw. das Menü.



Achtung! Wenn Sie zwei von Ihnen gewählte externe Teilnehmer verbinden, werden Sie mit den entstehenden Gesprächskosten belastet.

Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden



Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (internes) Gespräch wird gehalten. Wenn Sie das Gespräch abgeben und den externen Teilnehmer mit dem internen verbinden möchten, legen Sie einfach den Hörer auf.

Sich vor Anrufen schützen

Anklopfen ein/aus





ein:   **4** **3** 

aus:   **4** **3** 

Wenn Sie angerufen werden, während Sie telefonieren, hören Sie den Anklopftton, der Sie auf den zweiten Anruf hinweist. Sie können den Anklopftton ausschalten (Anklopfen aus, Anklopfschutz ein) und wieder einschalten (Anklopfen ein, Anklopfschutz aus). Bei eingeschaltetem Anklopfschutz hört der Anrufer den Besetztton.

An ISDN-Telefonen stellen Sie den Anklopftton über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein/aus.

Anklopfen annehmen

beenden:     ...

makeln:  **R** **2**  ...

Während Sie ein Gespräch führen, werden Sie durch den Anklopftton auf den zweiten Gesprächswunsch hingewiesen. Sie können das erste Gespräch beenden und das neue Gespräch annehmen. Oder Sie halten das erste Gespräch, nehmen auch das zweite an und können jetzt zwischen beiden Gesprächspartnern makeln.

Wenn Sie zwischen den Teilnehmern makeln, können Sie auch eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 14).

An ISDN-Telefonen nehmen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü an.

Anklopfen abweisen

 **R 0**  ...

Hören Sie während eines Gesprächs den Anklopftton, können Sie den Gesprächswunsch abweisen. Der Anrufer hört daraufhin den Besetztton.

An ISDN-Telefonen weisen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ab.

Anrufschutz ein/aus

für alle (interne und externe) Anrufe

ein:  *** 4 2 #**

aus:  **# 4 2 #**

Sie können Ihr Telefon vor internen und externen Anrufen schützen (jedoch nicht vor VIP-Rufen und auch nicht vor Sammelrufen).

Ihr Systemverwalter hat bei der Konfiguration Ihrer Benutzergruppe festgelegt, ob ein Anrufer ein Freizeichen oder ein Besetzzeichen hört, wenn Sie den Anrufschutz aktiviert haben; fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Einstellung.

nur für interne Anrufe

ein:  *** 4 2 1 #**

aus:  **# 4 2 1 #**

Ist der Anrufschutz aktiviert, hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

nur für externe Anrufe

ein:  *** 4 2 2 #**

aus:  **# 4 2 2 #**

Teilnehmergruppen

Pickup

 * 0 #  ...

in Rückfrage:

 R * 0 #  ...


Wenn ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen. Ist für das andere Telefon eine **Warteschlange** aktiv, erhalten Sie das nächste zu vermittelnde Gespräch dieser Schlange. Pickup-Gruppen werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.



Hinweis: Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer weiteren Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

Pickup gezielt

 * 0 *

 (interne Rnr) #  ...

in Rückfrage:

 R * 0 *

 (interne Rnr) #  ...

Wenn ein anderes Telefon außerhalb Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie diesen Anruf gezielt (mit der Rufnummer des angerufenen Teilnehmers) annehmen. Ist für das Telefon dieses anderen Teilnehmers eine **Warteschlange** aktiv, erhalten Sie das nächste daraus zu vermittelnde Gespräch.



Hinweis: Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.

Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden

abmelden:  * 3 1 *

anmelden:  # 3 1 #

Sie können sich bei allen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden

abmelden:  * 3 1 *

 (interne Rnr) #

anmelden:  # 3 1 *

 (interne Rnr) #

Sie können sich gezielt (mit Ihrer eigenen Rufnummer) bei einzelnen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

Alle Sammelrufe werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.



Hinweis: Ihre Abmeldung von einem Sammelruf wird nicht wirksam, wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind. Das System sichert damit, dass eingehende Anrufe für die Gruppe immer an mindestens einem Platz signalisiert werden.

Gespräche umleiten

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Das Ziel einer Rufumleitung kann auch eine im zentralen Telefonbuch gespeicherte Kurzwahlnummer sein (siehe dazu den Abschnitt **Kurzwahl** auf Seite 8). Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder generell – für alle Anrufe – gelten soll. Wenn die Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) installiert ist, können Anrufe auch auf eine für Sie eingerichtete Sprachbox umgeleitet werden.

Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeitspanne oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten („sofort“, „nach Zeit“, „bei besetzt“) gleichzeitig einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein.

Beispiel: Sie richten eine Umleitung „sofort für externe Anrufe“ auf die Nummer 333 und eine Umleitung „nach Zeit für interne Anrufe“ auf die Nummer 444 ein.

Die Rufumleitung erfolgt in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL oder – für externe Anrufe auf externe Ziele – auch in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers. Für Rufumleitungen „nach Zeit“ ist in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL eine Zeitspanne voreingestellt, sie kann im **Konfigurator** der Web-Konsole vom Systemverwalter geändert werden.

Wenn Ihr Systemverwalter Sie dazu berechtigt hat, können Sie auch Rufumleitungen für die Rufnummern anderer Benutzer programmieren.

Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die „Rufumleitung MSN“ verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – pro MSN (Mehrfachrufnummer) ankommende **externe** Gespräche **auf externe Ziele** umleiten (siehe auch **Rufumleitung MSN** ab Seite 25).

Ist eine **Warteschlange** für Ihr Telefon aktiv, wird diese beim Einrichten von Rufumleitungen „sofort“ und „bei besetzt“ nicht berücksichtigt, ihr Inhalt wird **nicht** auf das Zielgerät übertragen. Bereits wartende Anrufe können Sie – nach Rücknahme der Umleitung – immer nur am ursprünglichen Gerät entgegen nehmen. Haben Sie eine Rufumleitung „nach Zeit“ eingerichtet, wird ein ankommendes Gespräch bei aktiver Warteschlange in diese aufgenommen und nach Ablauf der Umleitungszeit mit umgeleitet. Sie können es dann – wie alle anderen umgeleiteten Gespräche – am Zielgerät entgegen nehmen.

An ISDN-Telefonen können Sie die Rufumleitungen „sofort“, „bei besetzt“ und „nach Zeit“ für alle, d. h. für interne und externe, Anrufe auch über Menü einstellen.

Das Least Cost Routing (LCR) kann bei Rufumleitungen auf externe Rufnummern ausgewertet werden – sofern Ihr Systemverwalter das LCR und dessen Anwendung in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Rufumleitung „sofort“

für interne und externe Anrufe

ein:  * 2 1 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #

aus:  # 2 1 #

nur für interne Anrufe

ein:  * 2 1 1 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #

aus:  # 2 1 1 #

nur für externe Anrufe

ein:  * 2 1 2 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #

aus:  # 2 1 2 #

Anrufe (nur interne, nur externe oder alle) werden sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert. Ist an Ihrem Telefon eine „Rufumleitung sofort“ aktiviert, hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

Rufumleitung „bei besetzt“

für interne und externe Anrufe

ein:  * 6 7 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #aus:  # 6 7 #

nur für interne Anrufe

ein:  * 6 7 1 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #aus:  # 6 7 1 #

nur für externe Anrufe

ein:  * 6 7 2 * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) #aus:  # 6 7 2 #

Bei besetztem Endgerät werden Anrufe (nur interne, nur externe oder alle) sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

Rufumleitung „nach Zeit“

für interne und externe Anrufe

ein:  * 6 1 * (externe
Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) ##

aus:  ## 6 1 ##

Anrufe (nur interne, nur externe oder alle) werden beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

nur für interne Anrufe

ein:  * 6 1 1 * (externe
Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) ##

aus:  ## 6 1 1 ##

nur für externe Anrufe

ein:  * 6 1 2 * (externe
Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

 (Ziel-Rnr) ##

aus:  ## 6 1 2 ##

Rufumleitung für andere Benutzer

Um Rufumleitungen für die Rufnummern anderer Benutzer zu programmieren, benötigen Sie die Berechtigung „Rufumleitung für andere Benutzer“. Die Rufumleitung für andere Benutzer können Sie außerdem nur für die Benutzer programmieren, deren Endgerät nicht vor diesem Zugriff gesperrt wurde (solche Benutzer haben ihrerseits die Berechtigung „Rufumleitung durch andere Benutzer verhindern“). Wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemverwalter, wenn Sie Fragen zu diesen Berechtigungen haben.

Rufumleitungen für die Rufnummern anderer Benutzer gelten immer für interne und externe Anrufe.

sofort**ein:**

 * 2 1 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers)

*  (Ziel-Rnr) #

aus:

 # 2 1 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers) #

Anrufe für diesen Benutzer werden sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet. Der Benutzer hört an seinem Telefon nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

bei besetzt**ein:**

 * 6 7 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers)

*  (Ziel-Rnr) #


aus:

 # 6 7 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers) #

Ist das Endgerät dieses Benutzers besetzt, werden Anrufe sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

nach Zeit**ein:**

 * 6 1 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers)

*  (Ziel-Rnr) #

aus:

 # 6 1 4 *  (interne Rufnummer des Benutzers) #

Anrufe werden beim Endgerät dieses Benutzers signalisiert und nach der in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

Rufumleitung MSN

Mit der „Rufumleitung MSN“ können Sie eine **einzelne** MSN aber auch **mehrere** MSNs gemeinsam auf eine externe Rufnummer umleiten. Die einzelnen MSNs werden durch * voneinander getrennt.

Sie müssen die einzelnen MSNs nicht vollständig eingeben, die letzten eindeutig unterscheidbaren Ziffern genügen.

Beispiel:

„MSN sofort“ für mehrere MSNs

Sie wollen die MSNs 86013, 86014 und 86554 auf das Ziel 861234 umleiten. Dazu geben Sie ein:

↑ * 2 1 3 *
 3 (für die MSN 86013) *
 1 4 (für die MSN 86014) *
 5 4 (für die MSN 86554) *
 8 6 1 2 3 4 (die Ziel-Rnr) #

sofort (für eine MSN)

ein: ↑ * 2 1 3 * ☐ (MSN)
 * ☐ (Ziel-Rnr) #
 aus: ↑ # 2 1 3 * ☐ (MSN)
 #

Ein externer Anruf für eine in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) wird sofort auf das angegebene externe Ziel umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

sofort (für mehrere MSNs)

ein:
 ↑ * 2 1 3 * ☐ (MSN 1)
 * ☐ (MSN 2) * ☐ (Ziel-Rnr)
 #
 aus:
 ↑ # 2 1 3 * ☐ (MSN 1)
 * ☐ (MSN 2) #

bei besetzt (für eine MSN)

ein:

☎ * 6 7 3 * ☎ (MSN) *

☎ (Ziel-Rnr) #

aus: ☎ # 6 7 3 * ☎ (MSN)

#

Bei besetztem Endgerät wird ein externer Anruf für eine in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) sofort auf das angegebene externe Ziel umgeleitet.

bei besetzt (für mehrere MSNs)

ein:

☎ * 6 7 3 * ☎ (MSN 1)

* ☎ (MSN 2) * ☎ (Ziel-Rnr)

#

aus:

☎ # 6 7 3 * ☎ (MSN 1)

* ☎ (MSN 2) #

nach Zeit (für eine MSN)

ein: ☎ * 6 1 3 * ☎ (MSN)

* ☎ (Ziel-Rnr) #

aus: ☎ # 6 1 3 * ☎ (MSN)

#

Ein externer Anruf für eine in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen externen Ziel umgeleitet.

nach Zeit (für mehrere MSNs)

ein:

☎ * 6 1 3 * ☎ (MSN 1)

* ☎ (MSN 2) * ☎ (Ziel-Rnr)

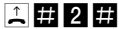
#

aus:

☎ # 6 1 3 * ☎ (MSN 1)

* ☎ (MSN 2) #

Alle Rufumleitungen aus



Wenn Sie mehrere Rufumleitungen programmiert haben, können Sie mit dieser Prozedur alle auf einmal ausschalten.

Follow me

Sie können eine interne „Rufumleitung sofort“ für Ihr eigenes Telefon an einem fremden Endgerät aktivieren und wieder deaktivieren. Sie müssen dazu die Benutzer-PIN Ihres Endgerätes kennen (siehe Seite 35). Anrufe werden dann an das Endgerät (Ziel) umgeleitet, an dem Sie die Prozedur eingegeben haben.

am Zieltelefon einleiten



Anrufe werden sofort auf das (fremde) Ziel umgeleitet und nicht an Ihrem ursprünglich angewählten eigenen Telefon signalisiert. Am ursprünglich angewählten Endgerät (der Quelle) ist nach Abheben des Hörers der Sonderwählton zu hören.

aus am eigenen Telefon



(= Rufumleitung aus)

Mit dieser Prozedur schalten Sie die Rufumleitung an Ihrem eigenen Telefon aus.

aus an einem fremden Telefon



(= Rufumleitung aus)

Mit dieser Prozedur können Sie die Rufumleitung für Ihr Telefon an einem beliebigen anderen Telefon ausschalten.

Rufumleitungen für bestimmte Rufnummern

Außer den Rufumleitungen, die Sie selbst an Ihrem Telefon programmieren können, kann der Systemverwalter Rufumleitungen programmieren, bei denen die Rufnummer des Anrufers ausgewertet wird („SCF: Selective Call Forwarding“). Möglicherweise werden Sie deshalb von bestimmten Anrufern nicht erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.



Besondere Gespräche

VIP-Ruf senden

    (interne Rnr)

in Rückfrage:

     (interne Rnr)

Wenn Sie zu VIP-Rufen berechtigt sind und eine interne Verbindung mit den Tasten   einleiten, wird Ihr Anruf bei einem internen Teilnehmer auch dann signalisiert, wenn er sich vor Anrufen geschützt hat (Anklopfschutz, Anrufschutz).

Dies gilt ebenso, wenn bei dem gerufenen Teilnehmer eine „Rufumleitung sofort“ aktiv ist.

Babyruf

ein:  * **5 3 *** (externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. **0**)

 (Ziel-Rnr) **#**

aus:  **# 5 3 #**

Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass mit Ablauf einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 5 Sekunden) nach dem Abheben des Hörers immer eine vorher programmierte (interne oder externe) Rufnummer gewählt wird.

Der Babyruf wird nicht ausgeführt, wenn Sie innerhalb der festgelegten Zeitspanne nach dem Abheben eine andere Rufnummer wählen. Die Zeitspanne wird in der Comfort Pro S/ T-Comfort 930 DSL auf einen Wert zwischen 0 und 20 Sekunden eingestellt. Sie gilt für alle Teilnehmer. Erfragen Sie den aktuellen Wert bei Ihrem Systemverwalter.

Durchsage

 * **1 3 ***

 (interne Rnr) **#**

in Rückfrage:

 **R * 1 3 ***

 (interne Rnr) **#**

Mit dieser Prozedur leiten Sie Durchsagen **zu Systemendgeräten** ein. Der Lautsprecher am Zieltelefon wird ohne Ruf eingeschaltet, Ihre Durchsage von den Anwesenden im Raum gehört.


Wenn Sie eine Durchsage zu mehreren Systemendgeräten einleiten (z. B. an eine Sammelrufnummer, an der ein Ruf parallel signalisiert wird), hören alle gerufenen Teilnehmer gleichzeitig die Durchsage. Wenn einer dieser Teilnehmer auf die Durchsage antwortet (er nimmt das Gespräch an), wird die (Durchsage-) Verbindung zu den anderen Systemendgeräten beendet.



Hinweis: Gehört ein gerufener Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die „Durchsagegeschützt“ aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.


Gegensprechen

 * 1 3 1 *

 (Geräte-ID) #

in Rückfrage:

 R * 1 3 1 *

 (Geräte-ID) #

Nach Eingabe der Geräte-ID können Sie eine Durchsage an ein **einzelnes** Systemendgerät einleiten. Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Die Funktion „Gegensprechen“ kann nicht für Durchsagen an eine Gruppe von Endgeräten verwendet werden.




Hinweis: Gehört ein gerufener Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die „Durchsage-schutz“ aktiviert ist, werden Durchsagen für seine Rufnummer nicht ausgeführt.

Wahl für ein anderes Endgerät

 * 5 1 *

 (Geräte-ID) *

 (Zielrufnummer) #

Sie können eine Wahlvorbereitung für ein anderes Endgerät ausführen. Geben Sie die Geräte-ID des Endgerätes ein, für das die Wahl ausgeführt werden soll. Geben Sie dann die Rufnummer ein, die angerufen werden soll. Wenn der Teilnehmer, dessen Geräte-ID Sie eingegeben haben, das nächste Mal den Hörer abhebt (oder, beim Betrieb eines Headsets, die Sprechaste des Headsets drückt), wird die gespeicherte Zielrufnummer automatisch gewählt. Die Programmierung bleibt 30 Sekunden gespeichert. Danach wird die Wahlvorbereitung automatisch wieder deaktiviert.

Rückruf bei besetzt

Wenn die (interne oder externe) Rufnummer eines Teilnehmers, den Sie anrufen, besetzt ist, können Sie einen Rückrufwunsch hinterlegen. (Dies gilt nicht, wenn das Ziel eine Sammelrufnummer ist.) Sobald der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat, klingelt Ihr Telefon. Wenn Sie den Hörer abheben, wird der Teilnehmer gerufen.

Rückrufwunsch hinterlegen

An ISDN-Telefonen aktivieren Sie „Rückruf bei besetzt“ über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.



alternativ:



Rückruf bei besetzt abschalten

Mit dieser Prozedur nehmen Sie Ihren Rückrufwunsch zurück.



Türöffner



Sofern der Türöffner angeschlossen ist, können Sie ihn von Ihrem Telefon aus mit dieser Prozedur betätigen.

in Rückfrage:



Türgespräche

Türsprechstelle rufen

* 1 0 1

in Rückfrage:

R * 1 0 1

* 1 0 2

in Rückfrage:

R * 1 0 2

Türruf umleiten (an einer T-Comfort 930 DSL)

ein: * 1 5 1 *

(externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

(Ziel-Rnr) #

aus: # 1 5 1 #

Türruf umleiten (an einer Comfort Pro S)

ein: * 1 5 5 *

(externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0)

(Ziel-Rnr) #

aus: # 1 5 5 #

Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, können Sie so mit einem Besucher sprechen. Hinweis: Diese Kennzahlenprozedur können Sie nur an einem Kommunikationssystem T-Comfort 930 DSL nutzen.

Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung des Typs „DoorLine“ betreiben, nutzen Sie diese Kennzahlenprozedur, um mit einem Besucher zu sprechen.

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“).

In der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL können mehrere Türklingeln eingerichtet sein. Diese Türklingeln können Sie jeweils mit einer eigenen Kennzahlenprozedur umleiten. Wie viele Türklingeln vorhanden sind und mit welchen Kennzahlenprozeduren diese umgeleitet werden, hängt vom Typ der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung ab.

Standard-TFE (nur an eine T-Comfort 930 DSL anschließbar)	Türklingel
151	1
152	2
153	3

TFE „DoorLine“ (anschließbar an Comfort Pro S und T-Comfort 930 DSL)	Türklingel
155	1
156	2
157	3
158	4

Alle Türgespräche werden nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

Die Zeitspanne kann von Ihrem Systemverwalter in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL auf einen Wert zwischen 30 und 300 Sekunden eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Keypad-Wahl

 * 1 2

 (Keypad-Kennzahlen)

in Rückfrage:

 R * 1 2

 (Keypad-Kennzahlen)


Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale einstellen zu können (gilt nicht in Deutschland). Mit der Folge * 1 2 schalten Sie auf das Keypad-Protokoll um, anschließend geben Sie die vom Netzbetreiber vorgegebenen Keypad-Kennzahlen ein. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.

Noch mehr Schutz

Telefonschloss


aktivieren:

 * 3 3 *

 (Benutzer-PIN) #

deaktivieren:

 # 3 3 *

 (Benutzer-PIN) #



Sie können Ihr Telefon gegen unberechtigte Benutzung sperren. An Ihrem Telefon sind dann nur die Leistungsmerkmale verfügbar, die im **Konfigurator** der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL für die Benutzergruppe „Guests“ voreingestellt sind. Für die Funktion „Telefonschloss“ müssen Sie Ihre Benutzer-PIN eingeben (siehe auch Abschnitt **Benutzer-PIN ändern** auf Seite 35).

Hinweis: Auch bei aktiviertem Telefonschloss können die landesspezifischen Notrufnummern gewählt werden, sofern diese in der Sonderliste Ihrer Benutzergruppe in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL definiert sind. Fragen Sie dazu Ihren Systemverwalter.

Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken

 * 1 4  (Rnr)

in Rückfrage:

 R * 1 4  (Rnr)

Sie können für ein einzelnes Gespräch verhindern, dass Ihre Rufnummer übertragen wird und der von Ihnen angerufene interne oder externe Teilnehmer Ihre Rufnummer sieht. Die Prozedur ist nicht notwendig:

- wenn für Ihre Benutzergruppe die Funktion „Rnr-Anzeige permanent unterdrücken“ eingestellt ist oder
- wenn im Telefonbuch der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL für Ihre Rufnummer die Rufnummernunterdrückung aktiviert ist.

An ISDN-Telefonen können Sie „Rufnummer fallweise unterdrücken“ auch per Menü einstellen.

Benutzer-PIN ändern

 * 9 9 *

 (Benutzer-PIN alt) *

 (Benutzer-PIN neu) *

 (Benutzer-PIN neu) #

Im Auslieferungszustand der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL ist die Benutzer-PIN auf „0000“ eingestellt. Kennzahlenprozeduren, die die Eingabe einer PIN erfordern, sollten Sie sich gegenüber anderen Benutzern vorbehalten.

Ändern Sie daher die Benutzer-PIN bei Inbetriebnahme Ihres Telefons und sichern Sie die neue Ziffernfolge gegen unbefugte Benutzung. Die Benutzer-PIN kann ein- bis sechsstellig sein.



Achtung! Vergessen Sie Ihre neue Benutzer-PIN nicht. Sollten Probleme auftreten, konsultieren Sie Ihren Systemverwalter.

Fangen

Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern dieser Dienst beauftragt worden ist). Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!



Hinweis: Dieses Leistungsmerkmal kann nur an ISDN-Telefonen aktiviert werden.

Besondere Zustände

Least Cost Routing (LCR) abschalten

    (Netz-Kennzahl, Rnr)

in Rückfrage:

 (Netz-Kennzahl, Rnr)

Sie können Least Cost Routing, das immer den günstigsten Verbindungsweg für eine Verbindung nutzt, ausschalten und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen (call by call).

Diese Prozedur ist nur dann notwendig, wenn LCR in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL für Ihre Benutzergruppe eingeschaltet ist.

Gezielt über Leitwege anrufen

  (Leitweg-Kennzahl, Rnr)

in Rückfrage:

   (Leitweg-Kennzahl, Rnr)

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL automatisch oder gezielt über **Leitwege** aufgebaut. Ihr Systemverwalter richtet diese Leitwege in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der **Leitweg-Kennzahl** vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell **gezielt** einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus.

Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemverwalter.

Zeitsteuerung

In der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL können mehrere Zeitgruppen konfiguriert werden. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert. Zwischen diesen Zeitgruppen kann automatisch – nach einem vom Systemverwalter eingerichteten Plan – oder manuell gewechselt werden.

Sie können die Funktion nur dann programmieren, wenn der Systemverwalter für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung“ freigeschaltet hat.

Automatische Zeitsteuerung aktivieren



Sie aktivieren die automatische Zeitsteuerung. Diese Einstellung bleibt so lange erhalten, bis eine der vorhandenen Zeitgruppen manuell eingestellt wird.

Zeitgruppe manuell einstellen



(Nummer der Zeitgruppe, z. B. 1) #

Sie schalten mit dieser Prozedur die gewünschte Zeitgruppe ein; die automatische Zeitsteuerung wird damit deaktiviert. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter, wie viele Zeitgruppen er eingerichtet hat.

Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen



Rufumleitungen können auch in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers eingerichtet werden. Für Neubelegungen oder für die Fehlersuche kann es sinnvoll sein, zunächst alle aktiven Rufumleitungen zu löschen. Sie können dies von einem Endgerät aus mit dieser Kennzahlenprozedur erreichen.

Das Löschen erfolgt nach der Eingabe der Prozedur im Hintergrund und kann einige Zeit dauern (pro Leitung bis zu ca. 15 Sekunden). Haben Sie etwas Geduld.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Ferngesteuerte Funktionen

Die Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet und erfordern die Eingabe der System-PIN.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Außerdem kann jeder (entsprechend berechnigte) Inhaber einer Sprachbox seine Sprachbox von extern anrufen, um seine Nachrichten aus der Ferne abzufragen und zu bearbeiten sowie zentrale Einstellungen seiner Sprachbox zu verändern.

Ferngesteuerte Wahl (Call Through)

ohne interne Zuordnung

 (reservierte Rnr)

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören einen positiven Quittungston.

 (System-PIN) * (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. **0**)

 (externe Rnr) ##

Sie können von extern (z. B. von zu Hause aus) die Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL anrufen, anschließend eine externe Rufnummer wählen und dann auf Kosten des Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL-Anschlusses weiter telefonieren. Damit können Sie z. B. den Vorteil verschiedener Tarifzonen nutzen.

Für dieses Leistungsmerkmal muss der Systemverwalter eine Rufnummer (für Fernsteuerung) in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL eingerichtet haben. Der in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck

zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt.

mit interner Zuordnung

 (reservierte Rnr)

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören einen positiven Quittungston.

 (System-PIN)  (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. **0**)

 (externe Rnr) 

 (interne Rnr) 

Das Least Cost Routing (LCR) wird bei der ferngesteuerten Wahl verwendet – sofern Ihr Systemverwalter das LCR und dessen Anwendung in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Rufumleitung aus der Ferne programmieren

einrichten

 (reservierte Rnr)

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören einen positiven Quittungston.

 (System-PIN) 

 (Ihre interne Rnr)  (externe

Vorwahl-Kennzahl, z. B. **0**)

 (Ziel-Rnr) 


Über die in der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort“ für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen.

Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits intern aktive. Rufumleitungen „bei besetzt“ und „nach Zeit“ sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der Comfort Pro S/T-Comfort 930 DSL geprüft. Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.

löschen

 (reservierte Rnr)

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören einen positiven Quittungston.

 (System-PIN) 

 (Ihre interne Rnr) 



Hinweis: Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.

Sprachbox aus der Ferne anrufen


Wenn Ihr Systemverwalter eine Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren.

Mit der Rufnummer der Anwendung Comfort Pro A IAB (Anrufbeantworter) ...

(diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen)

1. Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer der Anwendung **Comfort Pro A IAB** (Anrufbeantworter) zugeordnet hat.

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören eine Nachricht Ihrer Sprachbox.

2. Geben Sie danach die interne Rufnummer Ihrer Sprachbox ein – d. h. die Rufnummer des Endgerätes, das der Sprachbox zugeordnet worden ist. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
3. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

Mit der Rufnummer Ihres Telefons ...

(die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet)

1. Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie von externen Anrufern erreicht werden.
2. Sie hören den Begrüßungstext für Anrufer Ihrer Sprachbox.
3. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.




Hinweis: Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung der Anwendung Comfort Pro A IAB (Anrufbeantworter) finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente „Comfort Pro A IAB“.

Eine Internet-Verbindung aus der Ferne aufbauen (ISP-Trigger-Ruf)

 (reservierte Rnr)

Warten Sie, bis die Verbindung zum Kommunikationssystem hergestellt ist. Sie hören einen positiven Quittungston.

 (System-PIN) * #

Wenn das Kommunikationssystem über eine Dialup-Verbindung an das Internet angebunden ist, kann ein Mitarbeiter von außerhalb veranlassen, dass das System für ihn eine Internet-Verbindung aufbaut (ISP-Trigger-Ruf). Dadurch wird das System über das Internet erreichbar und ermöglicht damit z. B. einen Verbindungsaufbau für eine RAS-VPN-Verbindung.



Hinweis: Diese Funktion ist nur an einem Kommunikationssystem Comfort Pro S verfügbar.

Stichwortverzeichnis

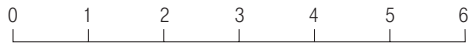
A		K	
Anklopfschutz	9, 16	Kennzahlenprozeduren	5
Anklopfon ausschalten	16	Keypad-Protokoll	33
Anrufschutz	17	Kurzwahl	8
Apothekerschaltung	32	Kurzwahlnummer	8
B		L	
Babyruf	29	Least Cost Routing (LCR)	36
Benutzer-PIN	27, 34	Leistungsmerkmale	5, 33, 34
Berechtigungen	5	Leitwege	36
D		Leitweg-Kennzahl	36
Dreierkonferenz	14	M	
Durchsagen		Makeln	12
zu Systemendgeräten	29	N	
E		Notrufnummern	34
Entparken	10	P	
Externbelegung	7	Parken	10
manuell	7	Pickup-Gruppe	18
spontan	7	R	
F		Rückfrage	12
Fangen		„in Rückfrage“-Zustand	6
böswillige Anrufer	35	Rückrufwunsch	31
Follow me	27	Rufnummer	
G		des Anrufbeantworters	40
Gegensprechen		Rufnummernübertragung	
zum Systemendgerät	30	unterdrücken	34
Gespräch weitergeben		Rufumleitung	
mit Ankündigung	13	auf Sprachbox	19
ohne Ankündigung	13	aus der Ferne programmieren	39
		Zeitgeber	20
		Rufumleitung MSN	20
		Rufumleitungen	19
		alle aktiven löschen	27, 37

Stichwortverzeichnis

S		Trennen	12
Sammelrufe	19	Türfreisprecheinrichtung	32
Sprachbox	10	Türklingel	32
aus der Ferne anrufen	40	Türöffner	31
direkt anrufen	10	V	
Fernabfrage	11	VIP-Ruf	28
Geheimzahl	11, 40	W	
System-PIN	38	Wahl für ein anderes Endgerät	30
T		Warteschlange	9, 20
Telefon		für Teilnehmergruppe	9
analoge Standardtelefone	5	Priorität	9
ISDN	5	Wiederanruf	13
mit Display	5	Z	
Telefonbuch	8	Zeitgruppen	37
Telefonschloss	34	Zeitsteuerung	37

Notizen

Zeitachse in Sekunden



Hörtöne



Rufe (analoge Endgeräte)



* Der erste Ruf ist ein Einfachruf, alle weiteren dann als Doppelruf periodisch.

Die genannten Töne und Rufe gelten in Deutschland; in anderen Ländern können sie sich hiervon unterscheiden.

Ausgabe: 01.05.2007

Deutsche Telekom AG
T-Com, Zentrum Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn